

EEB BRAUNSCHWEIG
PROGRAMM
1 | 2018

- | **Mit Mirjam
auf dem Weg**
- | **Impulse für
die Gruppenarbeit**
- | **Eva, Kain & Co.**
- | **Mutig im Konflikt**
- | **Dinner & Dialog**



EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN



Wir sind zu erreichen:

montags bis freitags

von 8.30 bis 11.30 Uhr

in der Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1

38300 Wolfenbüttel



Jutta Salzmann

Pädagogische Mitarbeiterin,

Dipl.-Pädagogin

Durchwahl: 05331.802-542

E-Mail: jutta.salzmann@evlka.de



Michaela Lüer

Verwaltungsmitarbeiterin

Durchwahl: 05331.802-543

E-Mail: michaela.lueer@evlka.de

IM GRUNDE
SIND ES IMMER
DIE VERBINDUNGEN
MIT MENSCHEN,
DIE DEM LEBEN
SEINEN WERT GEBEN

WILHELM VON HUMBOLDT

Liebe Leserin, lieber Leser,

Selfies haben Hochkonjunktur – als wäre das fotografische Festhalten der eigenen Person die beste Möglichkeit, sich lebendig und bedeutsam zu fühlen. Viele Menschen, so hat es den Anschein, kreisen in dieser zunehmend individualisierten Gesellschaft um sich selber und suchen dabei doch nach Sinn und Erfüllung.

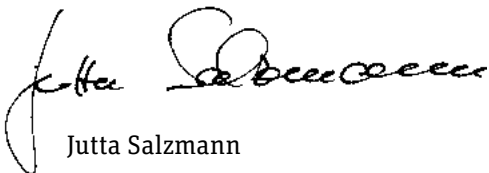
Gleichzeitig macht sich ein Unbehagen an der Vereinzelung und Ich-Bezogenheit breit. Eine wachsende Zahl von Menschen sucht nach Möglichkeiten, andere Lebensweisen und -formen auszuprobieren und gemeinschaftlich mit anderen das eigene Leben und eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Verbindungen mit Menschen, so sagt es Wilhelm von Humboldt vor fast 200 Jahren, geben dem Leben einen Wert.

Veranstaltungen der Evangelischen Erwachsenenbildung sind eine Möglichkeit, mit anderen Menschen in Verbindung zu kommen.

Mit unseren Angeboten wollen wir hilfreiche Informationen vermitteln, Impulse für gemeinsames Nachdenken geben und Räume schaffen für die Begegnung, das Gespräch und den Erwerb von Kompetenzen.

Wir laden Sie herzlich ein!



Jutta Salzmänn

[Religion und Glauben](#) 4

[Kirche und Gesellschaft](#) 12

[Pädagogik /Psychologie/Kommunikation](#) 22

[Pädagogische Arbeit in der Kita](#) 27

[Qualifizierung für Beruf und Ehrenamt](#) 35

[Fortbildungsangebote
für EEB-Kursleiter*innen](#) 42

[Teilnahmebedingungen](#) 46

[Anmeldeabschnitte](#) 49

[KursleiterInnen und Vorstand](#) 55

EVA, KAIN UND CO. MIT GEWALTFREIER KOMMUNIKATION DIE URGE- SCHICHTEN LESEN ... UND DABEI ÜBERRASCHENDE ENTDECKUNGEN MACHEN.

Wer kennt sie nicht – die Erzählungen von der Schöpfung, von Paradies und Sündenfall, von Kain, der Sintflut und dem Turmbau zu Babel. Doch meist lesen wir diese Geschichten mit unseren Brillen aus der theologischen und kulturellen Überlieferung, mit den Brillen aus Kinderbibeln oder mit Brillen längst vergangenen Religionsunterrichtes. Dabei überlesen wir vielfach, was wirklich da steht.

Mit Hilfe der Methode und der Spiritualität der Gewaltfreien Kommunikation wollen wir die Urgeschichten (1. Mose 1-11) neu und anders lesen. Zunächst gilt es, wirklich zu lesen, was da steht. In einem zweiten Schritt werden wir Gefühlen und Bedürfnissen von Eva, Kain und Co. nachspüren und uns schließlich mit den von ihnen gewählten Handlungsstrategien auseinandersetzen. So gelesen, zeigen die Geschichten einen Gott, der nicht straft, sondern schützt und befreit und Leben gelingen lässt.

Fr. 2. Febr. 2018, 17 Uhr – **So. 4. Febr. 2018**, 13 Uhr
Jutta Salzmänn, Ev. Erwachsenenbildung
Prof. Dr. Gottfried Orth, TU Braunschweig
Kloster Drübeck
170 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung)
Ehrenamtliche der Braunschweiger Landeskirche
erhalten bei Nachweis eine Ermäßigung)
[Anmeldung online](#)

BIBEL UND MEER / BIBEL UND MEHR DAS HIMMELREICH IST WIE... WIE IST DAS HIMMELREICH?

Im Gleichnis vom Sämann (Mt 13) greift Jesus eine Alltagserfahrung seiner Zeit auf: Es wird gesät, aber nicht alles geht auf. Ein Großteil der Saat erreicht nicht die Erntereife. Jesus gebraucht das Bild der Saat, um etwas über das „Himmelreich“ zu sagen. Aber was?

Vielen ist das Bild von Säen und Wachsen eher als Ausdruck ihrer Lebensbilanz zugänglich: Welche Ernte fahre ich in der Reifezeit meines Lebens ein? Was ist aufgegangen, was verdorrt? Wofür bin ich dankbar, aber was habe ich auch vertrocknen lassen?

Wenn das „Himmelreich“ etwas mit uns zu tun hat, wird die Geschichte uns Anregungen geben, das Wachstum und die Ernte unseres Lebens besser zu verstehen.

Bibliodramatisches Arbeiten, Gespräche, Bewegung und Stimme, kreative Gestaltung und Spiel werden uns helfen, die Geschichte und uns besser zu verstehen.

Sa. 17. – Sa. 24. März 2018

Dr. Peter Hennig, Pfarrer i.R., Lehre

Sigrid Winkler, Religionspädagogin, Lehre

Haus Winfried, Spiekeroog

530 € (Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühr)

70 € EZ-Zuschlag

[Anmeldung online](#)

MENSCHEN DER BIBEL

Eine bunte Schar sehr unterschiedlicher Menschen zieht in den biblischen Geschichten an uns vorüber – Helden und Feiglinge, Fromme und Zweifler, Überhebliche und Verzagte. Dabei gilt: Die Bibel beschönigt nicht, sie beschreibt die Menschen realistisch. Immer wieder – auch wenn sie nicht wollen – bekommen Menschen es mit Gott zu tun. Viele machen die Erfahrung, dass Gott sich ihnen anders zeigt als erwartet.

An zwei Tagen werden wir uns mit einem Mann und einer Frau aus biblischen Texten befassen. Dabei lassen wir uns von der Hoffnung leiten, dass auch wir für unser Leben etwas entdecken, wenn wir uns mit Menschen der Bibel beschäftigen.



EVA – MUTTER ALLER LEBENDEN ODER VERFÜHRERIN

Mit Eva und Adam geht alles los. Als (zu) neugierig und verführerisch haben sie die (überwiegend männlichen) Theologen dargestellt. Andererseits könnte man sagen, ohne Eva wäre die Weltgeschichte nicht ins Laufen gekommen. Welche Einsichten ergeben sich ohne bequeme Schuldzuweisungen?

Sa. 17. Febr. 2018, 9.30 – 16 Uhr
Karin Hartz-Hellemann
 Gemeindeferentin
 Theologisches Zentrum
 10 €
[Anmeldung online](#)

DAVID – KÖNIG ZWISCHEN MACHTSTREBEN UND SCHULD

Der kleine Hirtenjunge David wird nach vielen Auseinandersetzungen zum König Israels. Ein kühles Machtstreben zeichnet ihn genauso aus wie tiefe Frömmigkeit. Die Bibel beschreibt David als Menschen, der schuldig wird, aber auch als jemanden, der seine Schuld auf sich nimmt.

Sa. 24. Febr. 2018, 9.30 – 16 Uhr
Dr. Peter Hennig
 Pfarrer i. R., Bibelgesellschaft, Braunschweig
 Theologisches Zentrum
 10 € inkl. Mittagsimbiss
[Anmeldung online](#)



MIT MIRJAM AUF DEM WEG... FRAUEN LESEN DIE BIBEL

Was entdecken wir in biblischen Texten, wenn wir uns ihnen mit unseren Erfahrungen und Gefühlen als Frauen nähern?

An vier Abenden wollen wir uns vertraute Textstellen vornehmen und uns von neuen Sichtweisen überraschen und inspirieren lassen.

Mi. 11. April – Mi. 2. Mai 2018, 19 – 21.30 Uhr

Ingrid Kaufmann-Pieper

Religionspädagogin, Bibliodramaleiterin
Gemeindehaus St. Magni

Hinter der Magnikirche 7, Braunschweig

20 € (inkl. Getränke und kl. Imbiss)

Kooperationspartner: Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Magni, Braunschweig

[Anmeldung online](#)



BLICKWECHSEL

Was macht das Judentum eigentlich aus? Und wieso sind gerade Juden – mehr als jede andere Religionsgemeinschaft in der Geschichte – so sehr Verfolgung und Ermordung ausgesetzt gewesen? In mehreren Veranstaltungen wollen wir uns dieser komplexen Fragestellung nähern.

DAS JUDENTUM ALS RELIGION UND VOLK VORTRAG

Di. 15. Mai 2018, 19 Uhr

Dr. Kristlieb Adloff, Pfarrer i.R., Wolfenbüttel

St. Trinitatis Gemeindehaus, Alter Weg 4, Wolfenbüttel

[Anmeldung online](#)

IM 2. HALBJAHR SIND IN DER REIHE U. A. ZWEI KULTURELLE BESONDERHEITEN GEPLANT:

JÜDISCHE MÄRCHEN

TEXT UND MUSIK

Di. 16. Oktober 2018, 19 Uhr

Paula Quast, Schauspielerin

Henry Altmann, Musiker

Stadtbücherei, Bahnhof 1, Wolfenbüttel

Um Spenden wird gebeten

„MOSHES ZWEITES LEBEN“

THEATERSTÜCK

Oktober 2018

Martin Kunze, Autor, Theaterinitiative „Bühnensturm“, Hannover

Lessingtheater, Studionbühne

Beide Kulturveranstaltungen finden statt in Kooperation mit der Kulturförderung der Stadt Wolfenbüttel



Die Reihe Blickwechsel findet statt in Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Niedersachsen-Ost e.V.

BESONDERE ANGEBOTE UNSERER KOOPERATIONSPARTNER

MITTWOCHNACHMITTAG IN ST. KATHARINEN

Zusammen mit der Kirchengemeinde St. Magni laden wir jeden Mittwochnachmittag in das barrierefreie Gemeindehaus am Hagenmarkt ein. Mit Referentinnen und Referenten aus verschiedenen Bereichen von Gesellschaft und Kirche stellen wir ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Dabei setzen wir uns mit unterschiedlichen religiösen und gesellschaftlichen Themen auseinander und fragen nach der Relevanz und Tragfähigkeit christlicher Wertorientierungen und Deutungen für das eigene Leben.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung nicht erforderlich. Jede*r ist herzlich willkommen.

Mi. 10. Jan. – Mi. 27. Juni 2018
15 – 17 Uhr (wöchentlich)
Gemeindehaus St. Katharinen
An der Katharinenkirche 4, Braunschweig
Information Tel. 0531. 44 66 9

BESONDERE ANGEBOTE UNSERER KOOPERATIONSPARTNER

GLAUBE ODER WISSEN? BRAUCHT DIE WELT EINEN GLAUBEN AN GOTT?

Die vom christlichen Glauben vermittelten Werte werden für den einzelnen fragwürdig. Säkularisierung, moderne Naturwissenschaften, religiöser Fanatismus und weitere Faktoren lassen in der Gesellschaft die Frage aufkommen, inwiefern man den Glauben an Gott noch als zeitgemäß betrachten kann. Wir wollen uns mit Einwänden gegen den christlichen Glauben befassen und anhand von Bibeltexten und theologischen Anregungen mögliche Antworten suchen. Wir wollen unsere Standpunkte festigen und nach Strategien suchen, im Alltag angemessen zu reagieren.

Mi. 24. Jan. – Mi. 27. Juni 2018, 19 – 21.15 Uhr
(6 x am letzten Mittwoch im Monat)
Gemeinde Weststadt, Muldeweg 5, Braunschweig
Information und Anmeldung 0531. 84 18 80

ZEIT FÜR RUHE, ZEIT FÜR STILLE WOCHENSEMINAR FÜR FRAUEN IN SÜDTIROL

In der Regel des Alltags ist die Zeit für Ruhe und Stille oft begrenzt. Atemholen und runterkommen – wie gelingt das? Welche Hilfen können wir finden, um mit Ruhe und gestärkt unseren Alltag zu gestalten? In der Umgebung der Berge und der Ruhe einer Gruppe möchten wir Frauen einladen nach dem zu suchen, was sie stärkt.

Mo. 28. Mai – Sa. 2. Juni 2018
Gruberhof, St. Jacob, Italien
Anmeldung und Information: St. Johannis-Gemeinde
Braunschweig, Tel. 0531. 7 0178 30



DIE 68ER WERDEN 68 TRÄUME UND HOFFNUNGEN VON DAMALS – TRÄUME UND HOFFNUNGEN HEUTE

Wer die 68er Jahre bewusst miterlebt hat, ist jetzt selber „in die Jahre“ gekommen. Welche Themen haben damals bewegt, was davon ist heute noch präsent? Sind aus den jungen Wilden von damals „alte Wilde“ geworden?

Wie bestimmt die Aufbruchzeit von damals die Gestaltung der nachberuflichen Lebenszeit? Auf der Suche nach neuen Lebens- und Wohnformen, im Bereich des politischen und ehrenamtlichen Engagements, im spirituellen Bereich, in der Frage nach einem neuen Selbstverständnis als Frauen und Männer ?

Welche Themen sind wichtig geblieben? Welche Botschaften geben die 68er an ihre Kinder und Enkel weiter?

In einem Tagesseminar wollen wir mit einem Vortrag und in Workshops diesen Fragen nachgehen.

Sa. 3. März 2018, 10 – 16 Uhr

Jutta Salzmann, Ev. Erwachsenenbildung

Hans-Peter Funhoff, Ev. Seniorenbildung Bad Harzburg

Ulla Reyle, Diplomsozialarbeiterin,
Diplom-Sozialgerontologin, Tübingen

Prof. Dr. Gottfried Orth, Braunschweig

St. Thomas, Jahnstr. 5, 38302 Wolfenbüttel

20 € (inkl. Verpflegung)

In Kooperation mit der Ev. Seniorenbildung Propstei

Bad Harzburg und der Ev.-luth Kirchengemeinde

St. Thomas Wolfenbüttel

[Anmeldung online](#)

Ev. Seniorenbildung
Propstei Bad Harzburg



BILDUNGSURLAUBSSEMINAR TREIBT DER NORDEN DEN SÜDEN ZUR FLUCHT? NACHHALTIGE ASYL-, MIGRATIONS- UND ENTWICKLUNGSPOLITIK

„Fluchtursachen bekämpfen“ – dieser Slogan wird von politisch Verantwortlichen im Zusammenhang mit der sog. Flüchtlingskrise gerne bemüht – aber was würde das denn bedeuten? Wo liegen Ursachen für die Flucht von Millionen Menschen? Welchen Anteil hat der Norden an den Zuständen in Ländern des Südens, die Menschen in die Flucht treiben? Wie müsste eine nachhaltige Asyl-, Migrations- und Entwicklungspolitik aussehen?

In diesem Seminar wollen wir wirtschaftliche und politische Ursachen von Flucht beleuchten und nach der Verantwortung des Nordens für die Probleme des Südens fragen. Forderungen an die politisch Verantwortlichen für eine gerechtere, nachhaltige Politik, aber auch die Handlungsmöglichkeiten des*r Einzelnen für einen humanen Umgang mit Geflüchteten werden entwickelt.

Mo. 12. – Sa. 17. März 2018

Uwe Salzmann, Sozialsekretär, Wolfenbüttel

Herbert Erchinger, Pfarrer i. R., Braunschweig
Hotel Creutzenberg, Norderney

320 € (inkl. Bahnreise ab Braunschweig,
Unterkunft in DZ, Verpflegung und Kurtaxe)

In Kooperation mit der Ev.-luth. Propstei Wolfenbüttel

[Anmeldung online](#)

VOM ICH ZUM WIR NEUE ANSÄTZE FÜR GEMEINSCHAFTLICHES LEBEN UND WIRTSCHAFTEN

Seit Jahrzehnten steht auf der Agenda von Politik und Wirtschaft das Credo von Wachstum und freiem Markt als Voraussetzung von Wohlstand für alle. Der Zweifel an der Richtigkeit dieser Aussage wächst, Konsequenzen eines ungebremsten „Raubtierkapitalismus“ sind immer deutlicher spürbar: Sei es in zerstörerischer Übernutzung aller natürlichen Ressourcen, in wachsendem Druck jede*s Einzelnen, das persönliche Leben den Anforderungen der Wirtschaft unterzuordnen, oder im Verlust von Solidarität und Gemeinschaft.

Teilen und gemeinschaftliches Nutzen statt Besitzen, generationsübergreifendes Wohnen, Urban Gardening, Tauschringe, Gemeinwohlökonomie – viele Menschen suchen nach Alternativen zum derzeitigen Lebens- und Wirtschaftsstil, zu Leistungsdruck und dem Primat des „Höher, schneller, weiter“.

In diesem Seminar wollen wir Alternativen zum derzeitigen Lebens- und Wirtschaftsstil beleuchten und nach der Zukunftsfähigkeit solcher Ansätze fragen. Persönliche Handlungsmöglichkeiten und das Bewusstsein für die politischen Dimensionen des eigenen Handelns sollen gestärkt werden.

Mo. 16. – Fr. 20. April 2018

Paul Hell, Dipl.-Volkswirt, Göppingen

Jutta Salzmann, Evangelische Erwachsenenbildung
Haus Blinkfüer, Borkum

320,- € (inkl. Bahnreise ab Braunschweig,
Unterkunft in DZ, Verpflegung und Kurtaxe)

[Anmeldung online](#)

VORANKÜNDIGUNG BILDUNGSURLAUBSSEMINAR

DER DURSTIGE PLANET – ÜBER DIE BEDROHUNG DER LEBENSGRUNDLAGE WASSER

Mo. 12. – Fr. 16. Nov. 2018

Uwe Salzmann, Sozialsekretär, Wolfenbüttel
Hotel Creutzenberg, Norderney

320 € (inkl. Bahnreise ab Braunschweig,
Unterkunft in DZ, Verpflegung und Kurtaxe)

In Kooperation mit der Ev.-luth. Propstei Wolfenbüttel.



TRUE WARRIORS**FILMVORFÜHRUNG UND GESPRÄCH**

Die Dokumentation True Warriors untersucht die konkrete Realität eines Selbstmordanschlags in Afghanistan, indem sie sich einem konkreten Beispiel in Kabul 2014 widmet und Betroffene zu Wort kommen lässt. Niklas Schenck und Ronja von Wurmb-Seibel nehmen einen konkreten Anschlag zum Ausgangspunkt, um die persönliche Tragödie hinter den Nachrichtenbildern zu zeigen: Am 11. Dezember 2014 wird das französische Kulturzentrum in Afghanistans Hauptstadt Kabul während der Premiere eines Theaterstücks zum Ziel eines 17-jährigen Selbstmordattentäters. Als er sich in die Luft sprengt, sterben neben ihm zwei Besucher und 40 weitere werden verletzt. In Interviews erzählen die Überlebenden, wie sie diesen schrecklichen Tag erlebt haben und wie sie versuchen, darüber hinwegzukommen. Während manche mittlerweile fluchtartig nach Europa emigriert sind, stürzen andere sich in neue Theater-Inszenierungen, um Aufmerksamkeit auf die sinnlose Gewalt zu lenken

Im Anschluss an die Filmvorführung laden wir Sie ein, mit den Filmemachern zu diskutieren.

Di. 24. April 2018, 19 Uhr
 Universum-Filmtheater,
 Neue Str. 8, Braunschweig
 8,50 € (an der Kinokasse)
 In Kooperation mit
 dem Universum Filmtheater

UNIVERSUM
 Filmtheater

DINNER & DIALOG

Die Reihe Dinner & Dialog bietet alljährlich die Möglichkeit, mit prominenten Referent*innen über Fragen von Glaube und Gesellschaft ins Gespräch zu kommen.

**MIT LUTHER, MARX UND PAPST
DEN KAPITALISMUS ÜBERWINDEN**

„Wir müssen den Kapitalismus überwinden, weil der Zwang zur Geldvermehrung den Wachstumszwang erzeugt, der das Leben auf Erden zerstört. Luthers Kritik am Frühkapitalismus bringt den biblischen Entscheidungsruf ‚Gott oder Mammon‘ für heute neu zur Geltung. Marx liefert in dieser Tradition die präzise Analyse, die uns im Einklang mit der weltweiten Ökumene zu Widerstand und Transformation ermächtigt.“ So Ulrich Duchrow, apl. Prof. für systematische Theologie an der Universität Heidelberg und Mitbegründer und Vorsitzender des ökumenischen Basisnetzwerkes Kairos Europa.

Der Referent beleuchtet in seinem Vortrag die Gegenkräfte und Ideen gegen die zerstörerische Wirtschaftsweise des Kapitalismus und stellt zwei der schärfsten Kapitalismus-Kritiker heraus: Luther und Marx mit ihren Anklagen von 1517 und 1867. In dieser Reihe sieht er auch Papst Franziskus, der den ökumenischen – ja, interreligiösen – Konsens gegen den imperialen Kapitalismus auf den Punkt bringt: »Diese Wirtschaft tötet«.

Do. 3. Mai 2018, 19 – 21.30 Uhr
Prof. Dr. Ulrich Duchrow, Theologe, Heidelberg
 Weststadtgemeinde, Muldeweg 5
 9,50 € inkl. Abendimbiss
 Bitte melden Sie sich an: Tel. 0531. 841880
[Anmeldung online](#)



BESONDERE ANGEBOTE UNSERER KOOPERATIONSPARTNER

DOCH DIE IM DUNKELN SIEHT MAN NICHT

Die Schere zwischen arm und reich öffnet sich immer mehr. Durch die Globalisierung in den letzten Jahren wurden immer mehr Arbeitsplätze abgebaut, sodass in Deutschland über 5 Mio. Menschen ihre Arbeit verloren haben. Es ist höchste Zeit, angesichts von Massenarmut und Arbeitslosigkeit umzudenken. Ziel muss es sein, Menschen zu ermutigen, für mehr Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft einzutreten.

Di. 9. Jan. – Di. 26. Juni 2018 14-tägig, 10 – 12.30 Uhr
Kreuzkirche Alt Lehndorf, Große Str. 13, Braunschweig
Information Tel. 0531. 55366

BESONDERE ANGEBOTE UNSERER KOOPERATIONSPARTNER

VON DER STÄRKE DER SCHWACHEN – FRAUEN IN SURINAM

Die Teilnehmerinnen erhalten Informationen über Surinam, das Land des Weltgebetstages 2018. Gängige Bilder werden fundierte Informationen über die kulturelle, wirtschaftliche, soziale und politische Situation in Surinam gegenüber gestellt und kritisch beleuchtet. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Auseinandersetzung mit der Lebenswirklichkeit der Frauen. Deren Situation wird mit der von Frauen in Deutschland verglichen, Selbsthilfeprojekte werden vorgestellt sowie Perspektiven einer solidarischen Zusammenarbeit diskutiert.

Sa. 13. Jan. – Sa. 24. Febr. 2018 7 Samstage
Gemeindehaus Die Brücke – St. Georg,
Donnerburgweg 36, Braunschweig
Information Tel. 0531. 323924



Stolpersteine für Braunschweig

Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist.



STOLPERSTEINE FÜR BRAUNSCHWEIG

Das Projekt **Stolpersteine** holt die Opfer des Nationalsozialismus aus der Anonymität in die Mitte der Städte zurück: Der Künstler Gunter Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten Wohnhaus Gedenktafeln aus Messing in den Bürgersteig einlässt.

Die Evangelische Erwachsenenbildung Braunschweig war Ende 2005 an der Gründung des Vereins „Stolpersteine für Braunschweig“ beteiligt.

Seitdem sind in Braunschweig bereits 324 Steine und eine Stolperschwelle verlegt worden. Die ergänzende Biographiearbeit wird von Schülerinnen und Schülern übernommen, die Ergebnisse werden in öffentlichen Veranstaltungen präsentiert.

Die nächste Präsentation findet statt am
Di. 27. Febr. 2018, 19 Uhr
im Roten Saal, Schlossplatz 1, Braunschweig.

Das Projekt finanziert sich allein durch Spenden.

Für 120 Euro kann jede/r eine Patenschaft für die Herstellung und Verlegung eines STOLPERSTEINS übernehmen. Aber auch geringere Spendensummen tragen zur Verlegung weiterer Steine bei. Überweisungen an:

Stolpersteine für Braunschweig Förderverein e.V.
Braunschweigische Landessparkasse
IBAN: DE79 2505 0000 0150 5044 54
BIC: NOLADE2HXXX

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage:
www.stolpersteine-fuer-braunschweig.de

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION NACH M. B. ROSENBERG

Wenn wir im Alltag miteinander sprechen, so betrachten wir unsere Art zu sprechen sicher nicht als gewalttätig. Trotzdem passiert es, dass wir uns vom Gegenüber nicht verstanden fühlen, dass wir mit unseren Worten verletzen, ohne es zu wollen, und unsere Kommunikation uns eher trennt als verbindet.

Auf der Grundlage der von Marshall B. Rosenberg entwickelten Methode der gewaltfreien Kommunikation (GFK) setzen wir uns mit Werthaltungen und Verhaltensmustern – nicht nur in Konfliktfällen – auseinander. Die Methode bietet Möglichkeiten, eine konstruktive Streitkultur zu üben und aufrechtzuerhalten. Sie vermittelt Wege, sich klar und verständlich auszudrücken und dabei die Verantwortung für das eigene Denken und Handeln selbst zu übernehmen. Diese Haltung erleichtert es, in Konfliktfällen zu Lösungen zu kommen, die für alle Seiten zufriedenstellend sind.

WORKSHOP GEWALTFREIE KOMMUNIKATION EINFÜHRUNG UND ANFÄNGERTRAINING

Der Workshop gibt einen ersten Überblick über die Elemente der Gewaltfreien Kommunikation. Es werden Übungen in kleinen Gruppen angeleitet, in denen die Methode ausprobiert werden kann. Teilnehmer max. 16.

Fr. 2. Febr. 2018, 15 – 21 Uhr

bis Sa. 3. Febr. 2018, 10 – 18 Uhr

Dominique Pannke, Politologin M.A., Mediatorin, Impuls - Agentur für angewandte Utopien e.V., BS 120 € inkl. Verpflegung (Ehrenamtliche Landeskirche erhalten bei Nachweis eine Ermäßigung)
Theologisches Zentrum, Seminarraum 3
Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig
[Anmeldung online](#)

BILDUNGSURLAUBSSEMINAR GEWALTFREIE KOMMUNIKATION VERTIEFUNGSWOCHE

Der Schwerpunkt dieser Woche liegt in der Stärkung und Kultivierung bewusst gelebten Mitgefühls mit uns selbst und mit anderen, das uns befähigt, die Gewaltfreie Kommunikation im Alltag anzuwenden.

Wir werden erforschen, wie wir mit Aufrichtigkeit, Wertschätzung und Empathie Beziehungen freudvoller und gewinnbringender gestalten können, wie wir hinderliche Glaubenssätze und Überzeugungen auflösen können und wie wir unsere und die Bedürfnisse Anderer unserem Handeln zugrunde legen können. Dadurch lässt sich unser Konfliktmanagement in allen Lebensbereichen verbessern.

Es gibt kurze Theorieeinheiten mit Übungsanleitungen und viel Raum und Zeit zum Üben, um mit der GFK zu experimentieren und Erfahrungen zu machen, die gemeinsam ausgewertet werden. Das Seminar richtet sich an Teilnehmer*innen, die schon ein Einführungsseminar in GFK besucht haben oder durch Literatur und DVDs Grundkenntnisse erworben haben sowie an Menschen, die bereits mit der GFK vertraut sind und auffrischen oder vertiefen möchten.

Mo. 26. Febr. – Fr. 2. März 2018

Cornelia Timm, Mediatorin BM und Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation CNVC

Kurt Südmersen, Dipl.-Pädagoge, Gestalttherapeut, Trainer, Mediator und Ausbilder im Bundesverband Mediation e. V.

Haus Blinkfüer, Borkum

660 € (inkl. Unterkunft in EZ und Verpflegung)

[Anmeldung online](#)

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION VERTIEFUNGSWORKSHOP

Viele, die in einem Einführungsworkshop Gewaltfreie Kommunikation kennen gelernt haben, sind voller guter Vorsätze, diese Methode und Haltung auch zu Hause umzusetzen. Doch im Alltag geht das neu Gelernte schnell verloren, greifen wieder die alten Kommunikationsmuster. Der Workshop bietet die Möglichkeit, die Kenntnisse in der Gewaltfreien Kommunikation wieder aufzufrischen und zu vertiefen. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt.

Fr. 16. März 2018, 15 – 21 Uhr

bis Sa. 17. März, 10 – 18 Uhr

Dominique Pannke, Politologin M.A., Mediatorin,
Impuls – Agentur für angewandte Utopien e. V.,
Braunschweig

120 € inkl. Verpflegung (Ehrenamtliche der Braunschweiger Landeskirche erhalten bei Nachweis eine Ermäßigung)

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig

[Anmeldung online](#)

GFK-AUSBILDUNGEN 2018 UND 2019

BASISAUSBILDUNG 2018

13. April 2018 - 15. Dezember 2018

Cornelia Timm, Mediatorin BM und
Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation CNVC
Kurt Südmersen, Dipl.-Pädagoge,
Gestalttherapeut, Trainer, Mediator und Ausbilder
im Bundesverband Mediation e. V.

Kloster Damme

2460 €

Informationen bei der EEB Oldenburg:

eeb.oldenburg@evlka.de

Tel. 04 41. 9 25 62 – 0

JAHRESTRAINING FÜR FORTGESCHRITTENE 2019

1./2. März 2019 – 29./30. November 2019

Cornelia Timm, Mediatorin BM und
Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation CNVC
Kurt Südmersen, Dipl.-Pädagoge,
Gestalttherapeut, Trainer, Mediator und Ausbilder
im Bundesverband Mediation e. V.

Woltersburger Mühle, Uelzen

2.550 € (Kosten der Ausbildung: 1.800,- €,

Kosten für Unterkunft und Verpflegung 750,- €)

Informationen bei der EEB Braunschweig:

eeb.braunschweig@evlka.de

Tel. 0331. 802543



SCHAU MICH AN – HÖR MIR ZUR! SICHERES AUFTRETEN UND FREIES SPRECHEN

Sei es bei besonderen Festen, im Freundeskreis, im Verein, im Beruf oder im Ehrenamt – immer wieder kommen Situationen auf uns zu, bei denen es gilt, selbstbewusst und überzeugend aufzutreten. Frei und wirkungsvoll reden zu können, die Zuhörenden zu überzeugen, zu unterhalten – ja sogar zu begeistern – das ist kein Wunderwerk und auch nicht nur besonders talentierten Menschen vorbehalten, sondern das kann man lernen!

In diesem Seminar üben Sie, wie Sie sicher auftreten, zu einem Thema eine freie Rede halten und in Diskussionen Ihre Sprache und Ihre innere und äußere Haltung gezielt und wirkungsvoll zur Bekräftigung Ihrer Aussagen einsetzen können.

Fr. 6. April 17 – 21 Uhr

bis Sa. 7. April 2018, 10 – 18 Uhr

Dorina Kasten

Dipl.-Sozialpädagogin, Syst. Coach, Bad Harzburg
Theologisches Zentrum

100 € inkl. Verpflegung (für Ehrenamtliche der Braunschweiger Landeskirche ermäßigt)

[Anmeldung online](#)

QUIK – MITARBEIT IN DER KITA EINFÜHRUNGSKURS FÜR ZUSATZKRÄFTE

Dank der QuiK-Richtlinie können neuerdings auch Menschen ohne pädagogische Grundausbildung als Zusatzkräfte in Kitas mitarbeiten. So ohne jede Vorbildung in den Kita-Alltag geworfen zu sein, stellt jedoch vor so manche Heraus- und auch Überforderung. Der Einführungskurs bildet in sieben Modulen über insgesamt 20 Tagen eine Grundlage, um für die pädagogische Arbeit in einer Kindertagesstätte Sicherheit zu gewinnen und die Aufgabe mit Hintergrundwissen und Freude zu erfüllen.

Mi. 17. Jan. – Mi. 20. Juni 2018 1 Tag/Wo., 9 – 16 Uhr

Leitung:

Birgit Güldenhaupt Erzieherin, Kita-Leiterin,
Braunschweig

Referentinnen:

Sibylle Gerloff Dipl.-Psychologin, Braunschweig

Christa Jacobi-Royda Erzieherin, Heilpädagogin,
Systemische Beraterin, Burgwedel

Marianne Spiesz Dipl.-Supervisorin,
Dipl.-Sozialarbeiterin, Hildesheim

Dagmar Sievers Erzieherin BA, Kitaleitung,
Vienenburg

Henrike Goes Sozialarbeiterin, Kursleitung
Tagespflege, Salzgitter

Nadine Kindermann Dipl.-Sozialpädagogin,
Wolfenbüttel

Tagungshaus Landeskirche, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1

Gebühr: 975 € pro Person

Anmeldung in der EFB Wolfenbüttel,

Tel. 0 53 31 802-450, E-Mail: efb@lk-bs.de

[Anmeldung online](#)

Kooperationspartner:

Fachberatung Kindertageseinrichtungen

der Ev.-lutherischen Landeskirche in Braunschweig

Evangelische Familien-Bildungsstätte Salzgitter

Evangelische Familien-Bildungsstätte Wolfenbüttel

KINDERWELTEN 2018

Fortbildungen für sozialpädagogische Fachkräfte, Tagespflegepersonen und Eltern-Kind-MitarbeiterInnen in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel

KINDESWOHLGEFÄHRDUNG ERKENNEN, EINSCHÄTZEN UND HANDELN

Das Sozialgesetzbuch VIII schreibt in dem §8a den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung fest. Was beinhaltet Kindeswohlgefährdung und was heißt das für die Arbeit in der Kindertagesstätte? Was verlangt mein Arbeitgeber und wo finde ich Unterstützung und Hilfe für die Familie und mich? Wie konfrontiere ich Eltern mit dem Verdacht einer Kindeswohlgefährdung? Diese und weitere Fragen werden an den zwei Vormittagen geklärt. Die Referentin stellt einen Leitfaden für Elterngespräche und einen genauen Fahrplan bei einer (möglichen) Kindeswohlgefährdung vor. Neben dem theoretischen Input besteht die Möglichkeit, sich auszuprobieren und auszutauschen.

Mi. 14. und 21. Febr. 2018, 8.30 – 12 Uhr

Nadine Kindermann, Dipl.-Sozialpädagogin
EFB Wolfenbüttel, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1a
56 €

Anmeldung bis spätestens 26. Januar 2018
in der Ev. Familien-Bildungsstätte Wolfenbüttel
Tel. 0 53 31. 802-450, E-Mail: efb@lk-bs.de

KINDERWELTEN 2018

WIE SAG ICH'S MEINEN ELTERN? SCHWIERIGE GESPRÄCHE FÜHREN

Ein guter Kontakt zu den Eltern der anvertrauten Kinder ist wesentlich für das Wohlbefinden aller Beteiligten in der Kita. Doch Eltern und Fachkräfte haben nicht selten unterschiedliche Sichtweisen und Vorstellungen. Die Kinder verhalten sich in der Gruppe mitunter anders als Zuhause und Fachkräfte beobachten in der Kita Entwicklungsschwierigkeiten, die zu sehen für die Eltern schmerzhaft ist. Viel Stoff also für schwierige Gespräche. Doch: „Wie sag ich's meinen Eltern?“ In diesem Kurs wollen wir mit Hilfe kurzer theoretischer Impulse, Übungen und Rollenspielen konkrete Situationen aus dem Kita-Alltag bearbeiten, um künftig schwierige Gespräche mit mehr Leichtigkeit führen zu können.

Mo. 12. März 2018, 9 – 16 Uhr

Barbara Hennig, Pädagogin und Supervisorin
Tagungshaus der Landeskirche,
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, Wolfenbüttel
56 €

Anmeldung bis spätestens 23. Februar 2018
in der Ev. Familien-Bildungsstätte Wolfenbüttel
Tel. 0 53 31. 802-450, E-Mail: efb@lk-bs.de

KINDERWELTEN 2018

BEWEGUNG MIT KOSTENLOSEM MATERIAL IM KINDERGARTEN IDEEN FÜR DIE SPORTHALLE MIT KINDERN VON 3 – 6 JAHREN

Schwämme, Bierdeckel, Zeitungen, Kartons und viele weitere Alltagsgegenstände animieren Kinder zum fantasievollen und lustigen Turnen. In der Fortbildung zeige ich Ihnen auf, wie Spiel und Übungsformen mit Kleinmaterialien einfach in der Sporthalle umgesetzt werden können. Sie bekommen neue Anregungen für die Sportstunde und erhalten wichtige Informationen über den Stundenaufbau und vielfältige Bewegungs- und Körpererfahrungen.

Di. 22. Mai 2018, 9 – 16 Uhr

Eva Groß, Erzieherin und Referentin Landessportbund
Sporthalle der Grundschule am Geitelplatz, WF
56 €

Anmeldung bis spätestens 4. Mai 2018

in der Ev. Familien-Bildungsstätte Wolfenbüttel
Tel. 0 53 31. 802-450, E-Mail: efb@lk-bs.de

KINDERWELTEN 2018

RAUS INS GRÜNE NATURERLEBNISSE FÜR KRIPPENKINDER

Naturbegegnungen beginnen mit der Geburt und gehören zu einer gesunden Entwicklung: schon die Kleinsten nehmen Sonne, Wind und Wasser intensiv wahr und verarbeiten die vielfältigen Sinnesreize. Aber wie können in der Krippe intensive Naturerfahrungen ermöglicht werden? Erlebnisräume in der Natur können Hausgärten, Außengelände der Krippe oder nahe liegende Grünflächen aller Art anbieten. Denn überall wo etwas wächst, wo Naturmaterial gesammelt werden kann, wo der Wind in den Blättern rauscht, bietet die Natur einen tollen Spielplatz. In diesem Workshop erhalten Sie Anregungen für die Naturerkundung mit Kleinkindern und erleben selbst das Abenteuer Natur.

Do. 24. Mai 2018, 9 – 16 Uhr

Reiner Brendemühl, Dipl.-Sozialpädagoge und Team
Kita „Die Wühlmäuse e.V.“, An der Schäferbreite 14,
Destedt
56 €

Anmeldung bis spätestens 3. Mai 2018

in der Ev. Familien-Bildungsstätte Wolfenbüttel
Tel. 0 53 31. 802-450, E-Mail: efb@lk-bs.de

KINDERWELTEN 2018

WAS SOLL ICH NOCH ALLES TUN? SO MACHT MIR MEIN BERUF WIEDER SPASS

Über Engagement, Wissen und Können verfügen Sie als Fachkraft. Trotzdem beeinträchtigen oft im pädagogischen Alltag vielfältige Anforderungen die Freude an der Arbeit. Ihnen fehlt der Zugang zu Ihren Potentialen und Ihre Handlungsfähigkeit kann dadurch erheblich beeinträchtigt sein. Um das Heft des Handelns wieder selbst in die Hand zu nehmen, können Sie sich in diesem Seminar mit Selbstkompetenz und Selbstwirksamkeit auseinander setzen. Auch Strategien für stressige Zeiten und Nachhaltigkeit werden thematisiert. Die Referentin orientiert sich an Wünschen und Themen der Teilnehmenden und gibt Anregungen für die Praxis.

Di. 12. Juni 2018, 9 – 16 Uhr

Marianne Spiesz, Dipl.-Sozialpädagogin

Tagungshaus der Landeskirche

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, WF

56 €

Anmeldung bis spätestens 25. Mai 2018

in der Ev. Familien-Bildungsstätte Wolfenbüttel

Tel. 05331. 802-450, E-Mail: efb@lk-bs.de

FIT FÜR DIE JÜNGSTEN KOMPETENTE FACHKRÄFTE FÜR KINDER UNTER 3

„Von Geburt aus können Kinder gar nicht anders, sie müssen lernen.“ Unter diesem Motto steht das pädagogische Rahmenkonzept dieser Fortbildung, die für die Arbeit mit unter drei Jährigen eine starke Orientierung an den individuellen Bedürfnissen der einzelnen Kinder empfiehlt.

Da ist Einfühlungsvermögen mit allen Sinnen ebenso gefragt wie das Wissen über die kindliche Entwicklung und individuelle Förderung. Fit für die Jüngsten zu sein heißt damit auch, sich den Herausforderungen zu stellen und Neues dazu zu lernen, am besten mit der gleichen Neugier und Begeisterung wie die Kinder.

EINFÜHRUNGSSEMINAR PROFESSIONELLES SELBSTVERSTÄNDNIS

Wahrnehmung und Beobachtung, Eingewöhnung, Bindung und Beziehung

Mi. 21. – Fr. 23. Nov. 2018

Silke Arnold, Erzieherin, Kita-Leiterin

in der Ev. Heimvolkshochschule, Alterode

BEWEGUNGSFREUDIGE KINDER PFLEGEN, VERSORGEN, BEWEGEN UND RUHEN

Mi. 20. – Fr. 22. Febr. 2019

Dennis Meiners, Erzieher, Krippenberater, Göttingen
im Tagungshaus, Wolfenbüttel

STARKE KINDER ENTWICKLUNG EMOTIONALER, SOZIALER UND RELIGIÖSER IDENTITÄT

Mi. 27. – Fr. 29. März 2019

Dr. Sibylle Gerloff, Braunschweig
im Tagungshaus, Wolfenbüttel

KOMMUNIKATIONSFREUDIGE KINDER SPRACHERWERB UND SPRACHENTWICKLUNG, GELUNGENE KOMMUNIKATION

Mi. 19. – Fr. 21. Juni 2019

Gesa Roloff, Logopädin, Cremlingen
im Tagungshaus, Wolfenbüttel

AKTIV LERNENDE KINDER GEISTIGE UND SOZIALE ENTWICKLUNG, LERNEN UND BILDUNG, HIRN- UND SÄUGLINGSFORSCHUNG, RAUMGESTALTUNG UND MATERIALAUSWAHL

Mi. 3. – Fr. 5. Sept. 2019

Annette Drüner, Göttingen
im Tagungshaus, Wolfenbüttel

ABSCHLUSS UND AUSBLICK AUSWERTUNG, VERNETZUNG, KONZEPTION, QUALITÄTSMANAGEMENT

Do. 15. – Fr. 16. Nov. 2019

Silke Arnold, Cremlingen
Ramona Rathner, EFB Salzgitter
im Tagungshaus, Wolfenbüttel

KOLLOQUIUM MIT ZERTIFIKATSÜBERGABE

Do. 5. Dez. 2019

Kosten gesamt 1.015 €

[Anmeldung online](#)

In Kooperation mit
Fachberatung Kindertageseinrichtungen
der Ev.-luth. Landeskirche Braunschweig,
Ev. Familien-Bildungsstätte Salzgitter,
Ev. Familien-Bildungsstätte Wolfenbüttel

GEFLÜCHTETE UNTERSTÜTZEN UND BEGLEITEN FORTBILDUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE IM BEREICH FLUCHT UND ASYL

BILD UND ROLLE DER FRAU IN DER ARABISCHEN WELT UND IM ISLAM

Um die „Rolle der arabischen Frau“ ranken sich viele Klischees. Tatsächlich ist es traurige Realität: Kein arabisches Land befindet sich auf den ersten 100 Plätzen des „Gender Gap Index“, mit dem das Genfer Weltwirtschaftsforum die Fortschritte bei der Gleichstellung von Frauen bewertet. Und doch entwickelt sich langsam aber stetig ein islamischer Feminismus trotz patriarchalischer Strukturen.

Haben Frauen in der arabischen Welt freie Partnerwahl oder gehen sie eher „clanzentrierte Ehen“ ein? Welches Frauenbild hat überhaupt der arabische Mann? Und welche kulturell geprägten Vorstellungen zu Geschlechterrollen bringen geflüchtete arabische Familien mit nach Deutschland? Wie rätselhaft und verwirrend mag weiblichen und männlichen Flüchtlingen aus dem Nahen Osten die scheinbar totale Freiheit im Westen erscheinen? Gemeinsam mit der Referentin, die in beiden Kulturen zuhause ist, werden wir diesen Fragen nachgehen.

Mi. 11. April 2018, 18 – 21.30 Uhr

Jutta Salzmann, Evangelische Erwachsenenbildung
Dr. Dunja Sabra, Interkulturelle Trainerin, Buxtehude
Theologisches Zentrum, Alter Zeughof 1, Braunschweig
5 € (inkl. Abendimbiss)

[Anmeldung online](#)

GEFLÜCHTETE UNTERSTÜTZEN UND BEGLEITEN FORTBILDUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE IM BEREICH FLUCHT UND ASYL

UMGANG MIT FRUST, ENTTÄUSCHUNG UND ABSCHIED

Seit 2015 erlebt Deutschland einen immensen Zuzug von Flüchtlingen. Überall in Deutschland haben sich Helferkreise gebildet, die ehrenamtlich die Versorgung von Menschen mit Fluchterfahrung übernehmen. Die Ehrenamtlichen engagieren sich mit Zeit, Energie und Herz, um ein Einleben der Menschen mit Fluchterfahrung zu ermöglichen. Ihre Hilfe zielt meist auf ein langfristiges Bleiben der Menschen und die zwischenmenschlichen Bindungen zwischen den Ehrenamtlichen und den Flüchtlingen sind meist relativ eng.

Was für Gefühle löst es aus, wenn sich – durch unterschiedliche Gründe wie Abschiebung, Untertauchen in Illegalität oder freiwillige Rückkehr der Flüchtlinge – die Beziehung zwischen Ehrenamtlichen und Flüchtling drastisch ändert? Wie können Ehrenamtliche damit umgehen?

Di. 24. April 2018, 18.30 – 21.30 Uhr

Petra Ulbrich, Coach, Supervisorin und interkulturelle Trainerin, Königslutter
Gemeindehaus Christuskirche
Helmstedter Str. 10, Schöningen

5 € (inkl. Imbiss)

Für Mitglieder des Schöninger Helferkreises werden die Kosten übernommen.

[Anmeldung online](#)

GEFLÜCHTETE UNTERSTÜTZEN UND BEGLEITEN FORTBILDUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE IM BEREICH FLUCHT UND ASYL

FILM ZU AFGHANISTAN TRUE WARRIORS FILMVORFÜHRUNG UND GESPRÄCH

Die Hamburger Journalistin Ronja von Wurmb-Seibel, Referentin der Fortbildung über Afghanistan am 25.4., hat einen Dokumentarfilm über einen Terroranschlag in Afghanistan gedreht, den die EEB in Kooperation mit dem Universum-Kino am 24.4. zeigt: Die Dokumentation True Warriors untersucht die konkrete Realität eines Selbstmordanschlags, indem sie sich einem konkreten Beispiel in Kabul 2014 widmet und Betroffene zu Wort kommen lässt.

Di. 24. April 2018, 19 Uhr

Universum-Filmtheater, Neue Str. 8, Braunschweig

8,50 € (an der Kinokasse)

Kooperationspartner

UNIVERSUM
FILMTHEATER



GEFLÜCHTETE UNTERSTÜTZEN UND BEGLEITEN FORTBILDUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE IM BEREICH FLUCHT UND ASYL

WOHER KOMMEN SIE? LÄNDER, AUS DENEN MENSCHEN ZU UNS FLIEHEN

AFGHANISTAN

Die Bundesregierung spricht von einem sicheren Land, die Geflüchteten erfahren von ihren in Afghanistan zurückgebliebenen Verwandten und Freunden täglich aufs Neue von Kampfhandlungen und Verfolgungen, von Folter und Mord. Was ist das für ein Land und was ist das für eine Situation, das und die so unterschiedlich eingeschätzt werden?

Ronja von Wurmb-Seibel hat viele Monate in Afghanistan gelebt und berichtet als Journalistin immer wieder aus dem Land. Sie kennt die Geschichten der Menschen, den Alltag, die Kultur, die Folgen des jahrzehntelangen Krieges. Sie spricht über die Menschen, ihre Zukunftswünsche und ihre Sehnsucht nach Frieden.

Mi. 25. April 2018, von 18 – 21 Uhr
Jutta Salzmann, Evangelische Erwachsenenbildung
Ronja von Wurmb-Seibel, Journalistin, Hamburg
Theologisches Zentrum,
Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig
5 € (inkl. Abendimbiss)
[Anmeldung online](#)

GEFLÜCHTETE UNTERSTÜTZEN UND BEGLEITEN FORTBILDUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE IM BEREICH FLUCHT UND ASYL

WOHER KOMMEN SIE? LÄNDER, AUS DENEN MENSCHEN ZU UNS FLIEHEN

SYRIEN

Der Krieg in Syrien ist im achten Jahr, hunderttausende Menschen sind darin umgekommen, Millionen sind im Land selbst und im Ausland auf der Flucht.

In seinem Vortrag beleuchtet Alexander Bühler die Hintergründe der aktuellen Katastrophe, zeichnet die groben Entwicklungslinien auf und zeigt durch Fotos von vor Ort, was die Menschen bewegt, was ihre Lage ist und wie die Aussichten für die nächsten Jahre sind. Das Gesamtbild wird selbst in die einzelnen Faktoren zerlegt, vom Assad-Regime über Kräfte wie den IS und die al-Kaida nahe Jabhat al-Nusra Front oder die Reste der Rebellenbewegung FSA. Gerade die Beschäftigung mit geographischen Gebieten wie den Regionen Idlib, Ghouta und Jazeera zeigt auf, wie Entwicklungslinien der nächsten Jahre und die Reaktion darauf sein könnte.

Alexander Bühler war jahrelang immer wieder in Syrien, hat daneben aber auch Libyen und den Sudan bereist.

Mi. 30. Mai 2018, 18 – 21 Uhr
Jutta Salzmann, Evangelische Erwachsenenbildung
Alexander Bühler, Journalist, Berlin
Theologisches Zentrum,
Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig
5 € (inkl. Abendimbiss)
[Anmeldung online](#)

MUTIG IM KONFLIKT BRÜCKEN BAUEN IN EINER POLARISIERTEN GESELLSCHAFT

Die Folgen der Globalisierung werden immer deutlicher im Leben des Einzelnen spürbar. Innerhalb weniger Jahre ist die Geschwindigkeit der globalen Veränderungen signifikant gestiegen. Die Komplexität der Probleme löst bei Vielen Unsicherheit aus. Der Wunsch nach einfachen Lösungen greift um sich. Das führt zu einer verstärkten Polarisierung in unserer Gesellschaft und wirkt sich auch auf Gruppen in Kommunen, Kirchengemeinden, Vereinen oder anderen Institutionen aus: Meinungen prallen aufeinander, die Bereitschaft, zuzuhören und zu verstehen, sinkt. Vorurteile erschweren den wertschätzenden Kontakt. Diese Fortbildung ermutigt ehren- und hauptamtlich Aktive, solche Konflikte aktiv anzugehen und extremistischen Polarisierungen vorzubeugen. Die Teilnehmenden erhalten methodisches Handwerkszeug, um Konflikte zu moderieren und Dialoge anzustoßen. Zudem erlernen sie, Konflikte zu analysieren und zu erkennen, ab wann es eine allparteiliche Begleitung durch Dritte bedarf. Gleichzeitig reflektieren sie ihren eigenen Zugang zu Vielfalt und üben sich in einer wertschätzenden, empathischen Haltung als Basis für Begegnung.

Modul 1: 27. – 28. April 2018

Modul 2: 18. – 19. Mai 2018

Modul 3: 22. – 23. Juni 2018

Jeweils Fr. 10 – 21.30 Uhr und Sa. 9 – 18 Uhr

Dominique Pannke Mediatorin, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation und Kommunale Konfliktberaterin, www.impuls.net, Mainz

Stefan Zech Mediator, Trainer für konstruktive Konfliktbearbeitung, Frankfurt
Theologisches Zentrum

650 € Berufstätige/400 € Ehrenamtliche, inkl. Verpfl. Übern. auf eigene Rechnung kann organisiert werden.

[Anmeldung online](#)

KIRCHENPÄDAGOGIK IN AKTION GEHEIMNIS GLOCKENKLANG WAS GLOCKEN UNS VERMITTELN

Seit über tausend Jahren prägen Glocken die Klangsilhouette des abendländischen Europas. Trotz dieser Präsenz sind sie dennoch weitgehend unbekannte Instrumente, die sich jedoch in jüngster Zeit eines wachsenden Erkundungsinteresses erfreuen. Gemeinsam mit dem Campanologen und Glockensachverständigen Sebastian Wamsiedler wird es einen Erkundungsgang zu Goslars begehbaren Glocken und Türmen geben (Neuwerk- und Marktkirche sowie St. Stephani), wo sich über 800 Jahre Entwicklungsgeschichte der Glocke erfahren lässt. Trittsicheres Schuhwerk ist dabei unabdingbar!

Neben der Entwicklungsgeschichte der Glocke stehen insbesondere Läutekultur sowie kunstgeschichtliche und musikalische Aspekte im Fokus des Seminars. Im Anschluss daran gibt Herr Wamsiedler vertiefende Informationen zur Vielschichtigkeit dieses alten Kulturinstruments und Möglichkeiten, die während des Erkundungsgangs aufgetauchten Fragen zu bearbeiten. Das Seminar richtet sich vor allem an Kirchenführer*innen, ist aber auch offen für alle neuen Interessierten.

Sa. 26. Mai 2018, 14 – 18 Uhr

Sebastian Wamsiedler, Campanologe, gepr. Glockensachverständiger, Salzgitter

Goslar, Neuwerkkirche, Rosentorstraße 27, Goslar

10 €, [Anmeldung online](#)



IMPULSE FÜR DIE GRUPPENARBEIT

FRAUEN WÄHLT – JEDE STIMME ZÄHLT! AUF DEN SPUREN BEDEUTENDER VORKÄMPFERINNEN FÜR DAS FRAUENWAHLRECHT

Im November 2018 wird das aktive und passive Wahlrecht für Frauen in Deutschland 100 Jahre alt. Frauen mussten lange dafür kämpfen. Am Beispiel der Biografie von Hedwig Dohm, Louise Otto-Peters und Clara Zetkins begeben wir uns auf den langen, steinigen Weg, den die Frauen gehen mussten, bis das Wahlrecht erkämpft war. Dabei stellen wir Ideen vor, um das Thema Frauenwahlrecht in Ihren Gruppen lebendig gestalten zu können.

Do. 5. April 2018, 15 – 18 Uhr

Jutta Salzmann, Evangelische Erwachsenenbildung
Karin Hartz-Hellemann, Gemeindefereferentin
Tagungshaus, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, Wolfenbüttel
[Anmeldung online](#)



IMPULSE FÜR DIE GRUPPENARBEIT

NOCH EIN GEDICHT? – GERN – ABER WIE?

Kleine Prosatexte oder Gedichte öffnen Türen zum Nachdenken über das eigene Leben und das Miteinander. Kursleitungen erhalten Tipps für die Auswahl geeigneter Texte und die Erarbeitung von Gesprächsimpulsen, die einen anregenden Austausch in Gruppen fördern.

Do. 26. April 2018, 15 – 18 Uhr

Jutta Salzmann, Evangelische Erwachsenenbildung
Karin Breuninger, Theologin, Germanistin, Kirchenpädagogin, Alfeld
Tagungshaus, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, Wolfenbüttel
Kostenfrei

[Anmeldung online](#)

METHODEN DER BIOGRAFIEARBEIT ANREGUNGEN ZUM ERINNERN, ERZÄHLEN UND SCHREIBEN

Wie können Kursleitungen ihre Teilnehmenden mehr in das Gruppengeschehen einbeziehen und aktivieren? Welche Chancen dafür bieten Methoden der Biografiearbeit? Wie kann dazu ermutigt werden, sich auf kreative Weise mit Themen aus der eigenen Lebensgeschichte zu beschäftigen und darüber auch in einer Gruppe zu sprechen? Die Fortbildung greift diese Fragen auf, bietet Informationseinheiten und Zeit für praktisches Ausprobieren sowie gemeinsamen Praxisaustausch.

Do. 24. Mai 2018, 15 – 18 Uhr

Jutta Salzmann, Evangelische Erwachsenenbildung
Hans-Peter Funhoff
Seniorenbildung Bad Harzburg
Tagungshaus, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, Wolfenbüttel
[Anmeldung online](#)

ERZIEHEN IN UNSERER ZEIT

MITEINANDER UND VONEINANDER LERNEN AUSTAUSCH UND IDEENBÖRSE FÜR LEITER*INNEN VON ELTERN-KIND-GRUPPEN

Eine Eltern-Kind-Gruppe zu leiten macht Spaß, bedeutet aber auch Verantwortung. Sie brauchen immer wieder neue Ideen, müssen vielfältige Erwartungen „unter einen Hut bringen“, und das meist alleine als Einzelkämpferin in der Gemeinde.

Mit diesem Treffen bieten wir Ihnen die Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen und Ideen, Liedern, Spielen. Was hat sich bewährt, wo hakt es immer mal wieder? Außerdem bekommen Sie Grundinformationen über Fördermöglichkeiten der Evangelischen Erwachsenenbildung und über die Gestaltung eines Elternabends.

Wir freuen uns auf Sie!

Sa. 14. April 2018, 9.30 – 12.30 Uhr

Angelika Adler, Dipl.-Sozialpädagogin, Eltern-Kind-Beraterin, Salzgitter

Jutta Salzmann, Evangelische Erwachsenenbildung
Theologisches Zentrum

Aller Zeughof 1, Braunschweig

[Anmeldung online](#)

SUCHTFREI LEBEN FORTBILDUNG FÜR LEITERINNEN VON SUCHTKRANKENGRUPPEN

14. April 2018, 10 – 17 Uhr

Beate Theermann

Dipl. Pädagogin, Suchttherapeutin, Goslar
Blaues Kreuz in Deutschland e.V., Ortsverein Wolfsburg,
Bebelstraße 9, 38440 Wolfsburg
22,- € (incl. Verpflegung)

Anmeldung bitte bis spätestens 29. März 2017

schriftlich bei der Ev. Erwachsenenbildung EEB,

Arbeitsgemeinschaft Wolfsburg-Gifhorn,

Goethestraße 61, 38440 Wolfsburg

E-Mail: EEB.Wolfsburg@evlka.de

Tel. 0 53 61. 8 90 58-85/-86, Fax 0 53 61. 8 90 58 87



EEB BRAUNSCHWEIG
VERANSTALTUNGEN

1 | **2018**

JANUAR

17. Jan. QuiK – Mitarbeit in der Kita – Einführungskurs für ZusatzkräfteSeite 27

FEBRUAR

2. – 3. Febr. Gewaltfreie Kommunikation – Einführungsworkshop.....Seite 22

2.-4. Febr. Eva, Kain & CoSeite 4

17. Febr. Menschen in der Bibel – EvaSeite 6

24. Febr. Menschen in der Bibel – Mose.....Seite 7

26. Feb. – 2. März Gewaltfreie Kommunikation – Vertiefungswoche / BildungsurlaubsseminarSeite 23

27. Febr. Stolpersteine - Präsentation.....Seite 20

MÄRZ

3. März Die 68er werden 68Seite 12

12. – 17. März Treibt der Norden den Süden zur Flucht? / BildungsurlaubsseminarSeite 13

16. – 17. März Gewaltfreie Kommunikation - VertiefungsworkshopSeite 24

17. – 24. März Bibel und Mehr / Bibel und MeerSeite 5

APRIL

4. April Frauen wählt – jede Stimme zählt!.....Seite 42

6. – 7. April Schau mich an – hör mir zu!.....Seite 26

11. April Mit Mirjam auf dem Weg.....Seite 8

11. April Bild und die Rolle der Frau im arabischen Raum und im Islam.....Seite 35

14. April Erziehen in unserer Zeit – Miteinander und voneinander lernenSeite 44

16. – 20. April Vom Ich zum Wir / Bildungsurlaubsseminar.....Seite 14

24. April Umgang mit Frust, Enttäuschung und AbschiedSeite 36

24. April True Warriors – Film und Diskussion.....Seite 16/37

25. April Afghanistan.....Seite 38

26. April Noch ein Gedicht – gern, aber wie?Seite 43

27. – 28. April Mutig im Konflikt.....Seite 40

MAI

3. Mai Mit Luther, Marx und Papst den Kapitalismus überwinden.....Seite 17

15. Mai Blickwechsel: Das Judentum als Religion und VolkSeite 9

26. Mai Geheimnis GlockenklangSeite 41

30. Mai SyrienSeite 39

Fortbildungsangebote für Fachkräfte in KindertageseinrichtungenSeite 27

Fortbildungsangebote für EEB-KursleiterInnenSeite 42

IHRE ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich **schriftlich, per Fax oder E-Mail** unter Angabe des **Themas** und des **Datums** an. Wir schicken keine Anmeldebestätigungen. Rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung erhalten Sie eine Benachrichtigung mit Kursinformationen und einer Zahlungsaufforderung.

Die meisten unserer Veranstaltungen haben eine Begrenzung der Teilnehmerzahl und sind schnell ausgebucht. In diesem Fall benachrichtigen wir Sie darüber, dass wir Sie auf einer Warteliste vermerkt haben. Sollte ein Platz frei werden, könnten Sie diesen dann in Anspruch nehmen.

GEBÜHREN

Nach Erhalt der Zahlungsaufforderung überweisen Sie die Gebühr auf das in dem Schreiben angegebene Konto.

ERMÄSSIGUNGEN

ALG2-Empfänger/innen und Studierende können unter Vorlage einer Bescheinigung eine Reduzierung der Teilnahmegebühr beantragen. Sie können uns gerne daraufhin ansprechen.

ABMELDUNG, ABSAGE, RÜCKTRITTSKOSTEN

Kann eine Veranstaltung aus Gründen, die die EEB zu vertreten hat, nicht stattfinden (z.B. bei zu geringer Teilnehmerzahl oder Ausfall des Referenten/der Referentin), wird die EEB von der Verpflichtung zur Leistung frei. Die Teilnahmegebühren werden in diesem Fall zurückerstattet. Weitere Ansprüche an die EEB sind ausgeschlossen.

Können Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen, teilen Sie uns dieses bitte umgehend schriftlich mit. Vorab kann auch eine telefonische Abmeldung erfolgen, damit Interessierte nachrücken können. Die schriftliche

Absage bis **14 Tage vor Seminarbeginn** ist kostenfrei. Anderenfalls behalten wir unterhalb der genannten Fristen die volle Teilnahmegebühr ein. Sollten Sie aus **Krankheitsgründen** nicht teilnehmen können, entfällt die Seminargebühr, wenn Sie uns eine Bescheinigung des behandelnden Arztes einreichen.

SEMINARE MIT ÜBERNACHTUNG / BILDUNGSURLAUBSSEMINARE

Die Unterbringung erfolgt **in der Regel in Doppelzimmern** bzw. Zweibettzimmern (je nach Ausstattung des Tagungshauses). Sollte eine Einzelzimmerbelegung möglich sein, ist der Einzelzimmeraufschlag vom Teilnehmer selbst zu tragen.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet Verpflegung, Unterkunft, Seminargebühren sowie Arbeitsmaterialien. Bei einigen Bildungsurlauben sind in der derzeitigen Gebühr zusätzlich die Fahrtkosten (Bus/Bahn/Fähre, Transfer vom Hafen bis Tagungshaus und zurück) und Kurtaxe enthalten. Eine Gebührenermäßigung z.B. bei eigener Anreise o. ä. ist nicht möglich. Gruppenkarten müssen 4 Wochen vorab gebucht werden. Bei einer späteren Anmeldung wird ein Eigenanteil zu den Reisekosten in Höhe von 25,- € erhoben.

Haben Sie **Bildungsurlaub** in Anspruch genommen, erhalten Sie **frühestens 6 Wochen** vor Beginn des Bildungsurlaubs eine Anmeldebestätigung und mit Ende des Seminars eine Teilnahmebescheinigung zur Vorlage bei Ihrem Arbeitgeber.

Bitte benutzen Sie für **Bildungsurlaubsseminare** den richtigen Anmeldeabschnitt, damit wir wissen, ob Sie eine Bescheinigung für den Arbeitgeber benötigen, mit wem Sie ggf. das Zimmer teilen und ob Sie vegetarisch essen möchten.

Bei Langzeitmaßnahmen, die der beruflichen Qualifikation dienen, erhalten Sie ein Zertifikat.

Sollten Sie besondere Unterlagen benötigen, z. B. für Bewerbungen oder für das Finanzamt, rufen Sie uns an.

HAFTUNG DER EEB

Für Unfälle oder Diebstähle auf dem Hin- und Rückweg sowie während der Veranstaltung wird keine Haftung übernommen.

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Auf Wunsch werden Teilnahmebescheinigungen ausgestellt.

DATENSCHUTZ

Die bei der Anmeldung angegebenen Daten werden veranstaltungsbezogen gespeichert. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Für die Veranstaltung werden Teilnahmelisten geführt, die im Vorfeld zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften an die anderen Teilnehmenden verschickt werden. Erfolgt im Vorfeld kein Widerspruch, erklären sich die Teilnehmenden damit einverstanden.

Foto- und Filmaufnahmen von Gästen und Mitwirkenden der Veranstaltung können im Rahmen des Internet-Auftrittes der Evangelischen Erwachsenenbildung oder in eigenen Printdokumentationen veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer damit einverstanden.

MIT IHRER UNTERSCHRIFT AUF DER ANMELDUNG ERKENNEN SIE DIESE BEDINGUNGEN AN.

FÜR VERANSTALTUNGEN OHNE ÜBERNACHTUNG

An die
Ev. Erwachsenenbildung Braunschweig
Postfach 1664, 38286 Wolfenbüttel

Thema

Termin

Name

PLZ / Ort

Straße

Telefon

ggf.dienstl.

E-Mail

Meine Adresse und Telefonnummer darf an die anderen Teilnehmenden weiter gegeben werden.

einverstanden

nicht einverstanden

Vegetarisches Essen: Ja Nein

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen an.

.....

Datum / Unterschrift

VERANSTALTUNGEN MIT ÜBERNACHTUNG UND BILDUNGSURLAUBSSEMINARE

An die Ev. Erwachsenenbildung Braunschweig
Postfach 1664, 38286 Wolfenbüttel

Thema

Termin

Name

PLZ / Ort

Straße

Telefon / ggf.dienstl.

E-Mail

Meine Adresse und Telefonnummer darf an die anderen Teilnehmenden weiter gegeben werden.

einverstanden. nicht einverstanden.

Doppelzimmer Einzelzimmer (so verfügbar,
Aufschl. privat zahlbar)

Gemeinsame Zimmerbelegung mit

Name

Vegetarisches Essen: Ja Nein

Ich benötige folgende Bescheinigung/en:

für den Arbeitgeber

von der Bundeszentrale für politische Bildung

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen an.

.....

Datum / Unterschrift

Angelika Adler

Dipl.-Sozialpädagogin

Dr. Kristlieb Adloff

Pfarrer i.R.

Silke Arnold

Erzieherin, Kita-Leiterin

Reiner Brendemühl

Dipl.-Sozialpädagoge

Karin Breuninger

Theologin, Germanistin, Kirchenpädagogin

Alexander Bühler

Journalist

Annette Drüner

Dipl.-Sozialpädagogin

Prof. Dr. Ulrich Duchrow

Theologe

Herbert Erchinger

Pfarrer i. R.

Hans-Peter Funhoff

Diakon

Dr. Sibylle Gerloff

Dipl.-Psychologin

Henrike Goes

Sozialarbeiterin, Kursleitung Tagespflege

Eva Groß

Erzieherin und Referentin Landessportbund

Birgit Güldenhaupt

Erzieherin, Kita-Leiterin

Karin Hartz-Hellemann

Gemeindereferentin

Paul Hell

Dipl.-Volkswirt

Barbara Hennig

Gemeindeberaterin, Supervisorin

Dr. Peter Hennig

Pfarrer i.R.

Christa Jacobi-Royda

Erzieherin, Heilpädagogin, Systemische Beraterin

Ingrid Kaufmann-Pieper

Religionspädagogin, Bibliodramaleiterin

Dorina Kasten

Dipl.-Sozialpädagogin, Systemischer Coach

Nadine Kindermann

Dipl.-Sozialpädagogin

Dennis Meiners

Erzieher, Krippenberater

Prof. Dr. Gottfried Orth

Theologe

Dominique Pannke

Mediatorin, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation und Kommunale Konfliktberaterin

Ulla Reyle

Diplomsozialarbeiterin, Diplom-Sozialgerontologin

Gesa Roloff

Logopädin

Dr. Dunja Sabra

Interkulturelle Trainerin

Uwe Salzmann

Sozialsekretär

Dagmar Sievers

Erzieherin BA, Kitaleitung

Marianne Spiesz

Dipl.-Supervisorin, Dipl.-Sozialarbeiterin

Kurt Südmersen

Dipl.-Pädagoge, Gestalttherapeut, Trainer, Mediator

Beate Theermann

Dipl. Pädagogin, Suchttherapeutin

Cornelia Timm

Mediatorin BM und Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation CNVC

Petra Ulbrich

Coach, Supervisorin und interkulturelle Trainerin

Ronja von Wurmb-Seibel

Journalistin

Sebastian Wamsiedler

Campanologe, gepr. Glockensachverständiger

Prof. Dr. Christian Wiese

Theologe, Judaist

Sigrid Winkler

Religionspädagogin

Anke Zinser

Fachberaterin Kindertagesstätten

VORSTAND DER AG EEB BRAUNSCHWEIG

Dr. Peter Hennig

Pfarrer i.R., Lehre

Thomas Hofer

Oberlandeskirchenrat, Wolfenbüttel

Reinhold Jenders

Dipl.-Päd., Leiter der Ev. Familienbildungsstätte,
Salzgitter

Kirstin Müller

Pfarrerin für Frauenarbeit, Goslar

Prof. Dr. Gottfried Orth

Seminar für Evangelische Theologie und
Religionspädagogik der TU Braunschweig

Thomas Peter

Landessynodaler, Mitglied im Bildungs- und
Jugendausschuss, Goslar

